

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 21 (1967)

Heft: 2

Rubrik: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Göhner Normen

Fenster

Küchen

Türen



Verlangen Sie bitte Masslisten und Prospekte

Ego Werke AG Altstätten SG Telefon 071 75 27 33,
Filialen in Bern Basel Lugano Landquart Zug Frauenfeld,

Ernst Göhner AG Zürich,

Werner Geisser AG St. Gallen,
Maurice Guyot SA Villeneuve VD, Norba SA Genève/Biel.

L P



Und das ist
die neuzeitliche
POLARIS-WC-Anlage

Kera-Werke AG. Laufenburg/AG

Wettbewerbe

Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Quartierschulhaus mit Turnhalle Meierhof in Baden AG

Die Einwohnergemeinde Baden veranstaltet unter den in Baden heimatberechtigten Architekten oder seit mindestens 1. Januar 1966 niedergelassenen Architekturbüros einen öffentlichen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Bau eines Quartierschulhauses mit Turnhalle. Dem Preisgericht stehen zur Prämierung der fünf besten Arbeiten Fr. 15 000.- und für eventuelle Ankäufe Fr. 3000.- zur Verfügung. Das Preisgericht bestimmt die Höhe der Preise und die Anzahl der Ankäufe. Die Planentwürfe sind bis 17. April 1967 und die Modelle bis 2. Mai 1967 dem Hochbauamt Baden einzureichen oder der Post zu übergeben.

Internationaler Möbelwettbewerb «Interdesign 2000»

Die Christian-Holzäpfel-KG in Ebhausen, Württemberg, hat einen internationalen Wettbewerb für Möbel ausgeschrieben, mit dem Titel «Interdesign 2000». Sein Gegenstand sind Möbel zum Wohnen und Arbeiten für das Jahr 2000. Total werden als Preissumme US-Dollar 30 000.- ausgesetzt. Architekt Max Bill, Zürich, ist Vorsitzender des international zusammengesetzten Preisgerichtes. Entwürfe für diesen Wettbewerb müssen bis 15. Oktober 1967 an Bezirksnotar Helmut Walter, Kennwort «Interdesign 2000», D-7273 Ebhausen, Württemberg, eingereicht werden. Auskünfte über die eigentlichen Wettbewerbsbedingungen gibt die Veranstalterin Christian-Holzäpfel-KG Möbelfabrik, Kennwort «Interdesign 2000», D-7273 Ebhausen, Württemberg. Der SWB weist darauf hin, daß phantasiebegabten Entwerfern hier eine Gelegenheit zur Verwirklichung ihrer Ideen geboten werde. Auf die Möglichkeit zur Teilnahme an diesem Wettbewerb seien auch Studierende (ETH, EPUL, Ecole d'Architecture, Genève) sowie Absolventen von Fachklassen der Gewerbeschulen hingewiesen.

Entschiedene Wettbewerbe

Katholisches Kirchenzentrum im Rosenbergquartier in Winterthur

Innert der angesetzten Frist gingen in dem von der römisch-katholischen Kirchgemeinde Winterthur ausgeschriebenen Projektwettbewerb für ein kirchliches Zentrum im Rosen-

bergquartier 21 Entwürfe ein. Infolge Regelverstosses mußte eines davon von der Beurteilung ausgeschlossen werden. In mehreren Sitzungen hat das Preisgericht folgende Rangliste aufgestellt:

1. Preis Fr. 5300.-: Projekt «Simon», Eduard Ladner, Architekt, Lisighaus, Wildhaus;
2. Preis Fr. 5000.-: Projekt «Lex», Naef & Studer & Studer, Architekten, Zürich;
3. Preis Franken 4400.-: Projekt «Oase», F. Loetscher, in Firma Tanner & Loetscher, Winterthur;
4. Preis Fr. 2800.-: Projekt «in ipso», E. Brantschen, dipl. Architekt, St. Gallen; Mitarbeiter G. Reichlin, Architekt, St. Gallen;
5. Preis Fr. 2500.-: Projekt «gemeinschaft», K. Hangarter, in Firma Wüest & Hangarter, Zürich.

Das Preisgericht kommt zum Schluß, daß keines der Projekte sich in der vorliegenden Form zur Ausführung eignet. Die beiden in den ersten Rängen stehenden Projekte zeigen bei einem ausgesprochenen Gestaltungswillen gewisse organisatorische oder technische Mängel, während das Projekt im dritten Rang sehr geschickt organisiert ist, jedoch formal noch nicht zu überzeugen vermag.

Aus diesen Gründen empfiehlt das Preisgericht der Bauherrschaft, die Verfasser der drei erstrangierten Projekte zur Weiterbearbeitung der Aufgabe einzuladen. Dabei sollen die Verfasser ihre Grundkonzeption beibehalten, sie jedoch entsprechend der im Bericht geäußerten Kritik weiterentwickeln.

Neues Kantonalgymnasium des Montagnes in La Chaux-de-Fonds

In diesem vom Baudepartement des Kantons Neuenburg ausgeschriebenen Projektwettbewerb für ein neues Gymnasium in La Chaux-de-Fonds sind 16 Entwürfe rechtzeitig eingegangen. Die Jury hat folgende Rangliste bestimmt:

1. Preis Fr. 8000.-: Jean-Pierre Lavizzari, dipl. Arch. SIA/EPUL;
2. Preis Fr. 7500.-: B. de Montmolin, Gruppe 44, dipl. Arch. SIA/EPF, Biel;
3. Preis Fr. 7000.-: André Gaillard, dipl. Arch. SIA/FAS, EAUG, Genf;
4. Preis Fr. 5000.-: Gustave Bär, Arch. FSAI, Neuenburg und Cormondrèche;
5. Preis Fr. 4500.-: Jean Kyburz, dipl. Arch. SIA/EPF, Sitten;
6. Preis Franken 4000.-: Georges-Jacques Häfeli, dipl. Arch. EPF/SIA/OEV, La Chaux-de-Fonds. Ankauf Fr. 2800.-: Arthur Lozeron, Architekt SIA/FAS, Genf; Ankauf Fr. 2200.-: Alfred Habegger, dipl. Arch. SIA/EPF, Neuenburg.

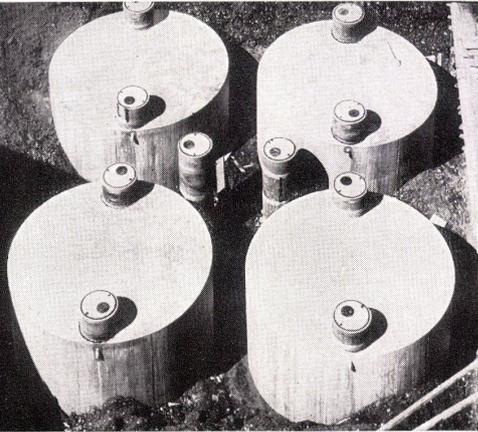
Studenten- und Lehrlingsheim in Willisau

Beschränkter Projektwettbewerb unter acht eingeladenen mit je Franken 1500.- fest entschiedenen Architekten. Architekten im Preisgericht: Kantonsbaumeister Beat von Segesser, Luzern; Leo Hafner, Zug; Professor Karl Wicker, Meggen; Max Wandeler, Luzern.

1. Preis Fr. 2300.-: Hans Zwimpfer, Luzern;
2. Preis Fr. 2000.-: Otto Gmür, Luzern;
3. Preis Fr. 1500.-: Hans Eggstein, Luzern; Ankauf Fr. 1200.-: Walter Rüßli, Luzern.

Das Preisgericht hat empfohlen, die drei Preisträger zu einer Überarbeitung ihrer Entwürfe einzuladen. Dies ist durchgeführt worden (Honorar je Fr. 1000.-). Die Beurteilung der überarbeiteten Entwürfe hat Architekt Hans Eggstein den Auftrag zur Ausführung eingetragen.

betontanks



spezialauskleidung seit 40 jahren erprobt

Ausführung nach den neuesten Vorschriften des Eidg. Amtes für Gewässerschutz, Bern

tankbau

otto

schneider zürich



frohburgstr. 188 zürich 6

telefon 051 - 26 35 05

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
10. Febr. 1967	Paritätisches kirchliches Zentrum in Langendorf SO	Katholische Kirchgemeinde Oberdorf SO und die reformierte Kirchgemeinde Solothurn	Römisch-katholische und reformierte Architekten schweizerischer Nationalität.	September 1966
10. Febr. 1967	Friedhofkirche für die Friedhofanlage Brunnenwiesen in Wettingen AG	Gemeinderat Wettingen	Alle im Kanton Aargau heimatberechtigten oder mindestens seit 1. Januar 1966 niedergelassenen Architekten.	Okt. 1966
15. Febr. 1967	Planung Dättwil-Baden	Einwohnergemeinde Baden	Architekten und Ingenieure, welche in den Kantonen Aarau, Basel-Land, Basel-Stadt, Bern, Luzern, Solothurn, Zug und Zürich mindestens seit dem 1. Januar 1965 ihren Wohnsitz haben, ferner die Fachleute, die in der Gemeinde Baden heimatberechtigt und in der Schweiz niedergelassen sind.	Juli 1966
3. April 1967	Neubau der Universitäts-Kinderklinik in Bern	Kantonale Baudirektion in Bern	Alle Architekten schweizerischer Nationalität und Ausländer, welche in der Schweiz ein eigenes Büro führen.	Okt. 1966
17. April 1967	Quartierschulhaus mit Turnhalle in Baden	Einwohnergemeinde Baden	Alle in Baden heimatberechtigten Architekten oder mindestens seit dem 1. Januar 1966 niedergelassenen Architekturbüros.	Februar 1967
28. April 1967	Kirchliches Zentrum Bruder Klaus im Riffig, Emmenbrücke, Luzern	Katholische Kirchgemeinde Emmen	Alle selbständig erwerbenden Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1965 im Kanton Luzern gesetzlichen Wohnsitz haben oder im Kanton Luzern heimatberechtigt sind.	Dezember 1966

Schreinerei

Innenausbau

Zimmerei

Wehntalerstr. 17 Zürich 57 Tel. 051 261614

Pavillons Mobilwände Hallendächer Saaldecken Holzbau

Müller Sohn+Co 